(Evelyn, Klaus)

Wie unschwer zu erkennen ist haben Evelyn und ich heuer unseren Urlaub auf der Mittelmeer Insel Korsika verbracht. Um nicht nur faul am Strand zu liegen sind wir auch ein paar mal klettern gegangen, insgesamt vier Klettergärten wurden von uns besucht. Sehr zu empfehlen ist der englisch/französisch sprachige Kletterführer “Falaises de Corse” der sogar GPS Koordinaten für den jeweligen Klettergarten enthält. Die Anfahrtsbeschreibung hat für uns aber völlig gereicht um hin zu finden.

(c) www.climbandhike.com

Mit der Fähre gehts in ca. 4-5 Stunden, zum Bsp. von Livorno, Genua oder Savon aus, auf die Insel. Buchen kann man bequem über Internet und wer früh dran ist bekommt sehr günstige Tickets. Wir sind von Bastia aus gleich an der Ostküste in den Süden bis Porto-Vecchio gefahren wo wir die erste Nacht verbrachten. Dann haben wir in Porticcio den tollen ***Stern Camping Platz Le Sud gefunden und dort unser Lager aufgeschlagen.

(c) www.climbandhike.com

Der erste Klettergarten U Rupione war ganz in der Nähe und mit nur 15 min Zustieg leicht erreicht. Die Granitkletterei ist erst mal ziemlich gewoehnungsbedürftig aber perfekte Absicherung und moderate Schwierigkeitsgrade sind hier ideal um rein zu kommen. Der Ausblick auf den nahen Strand machte die Hitze etwas erträglicher aber nach ein paar schönen Routen gings erst mal ab zum Meer.

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Am Abend dann gemütliches Campingleben mit grillen und traumhaftem Sonnenuntergang.

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Den zweiten Klettergarten, Le terre Sacreê, verbanden wir mit einem Besuch der Inselhaupt-und Geburtsstadt Napoleons, Ajaccio. Sehr schöne Stadt mit grossem Wochenmarkt wo man alles , was es an Inselspezialitäten gibt, bekommt.

Der Klettergarten ist nach der Stadt Richtung Les Iles sangiuneires und leicht zu finden, nur die Zufahrt ist etwas heikl, eine sehr ausgewaschen Sandpiste. Wir haben etwas vor dem beschriebenen Parkplatz geparkt, man sieht auch den Felsen von weitem. Nach kurzem Zustieg hatten wir alle Routen für uns allein, wir genossen die Aussicht und die Ruhe.

(c) www.climbandhike.com

Wieder perfekt abgesicherte Routen im 5ten Grad mit grandiosem Ausblick. Nur die Hitze machte uns ziemlich zu schaffen. Aber auch hier ist der Strand nur wenige Minuten entfernt so kann man immer noch nach der anstrengenden Kletterei an kleinen Granitleisten ein erfrischendes Bad im Meer nehmen.

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Der kleine Freund hat uns wohl eher nur ausgelacht. Die Geckos gibts überall in verschiednen Farben und Grössen.

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Nach fünf Tagen im SüdWesten der Insel wechselten wir mit einem Abstecher ins Inselzentrum, nach Corte, an die NordWest Küste. Auf der Fahrt entlang der Küste der Balangne bis Calvi hatten wir immer wieder geniale Ausblicke.

Geplant hatten wir eigentlich einen Campingplatz in Calvi, die gefiehlen uns aber alle nicht wirklich, wir wahre ja verwöhnt. Nördlich von Calvi im kleinen Ort Algajola fanden wir aber den tollen **Stern Platz “A Marina” wo wir in direkter Nähe zum Argeno Plag (Plag franz. Strand) unser Zelt aufstellten. Die Sterne bei den Campingplätzen sollte man nicht überbewerten, uns hat der ** Stern wesentlich besser gefallen als mancher *** oder sogar **** Platz.

(c) www.climbandhike.com

Sozusagen unser Hausstrand zu dem man nur die Strasse überqueren muss. Auch ein paar sehr nette Restaurants gibt es und zu Fuss ist man in wenigen Minuten im Ort Algajola.

(c) www.climbandhike.com

Von hier aus hatten wir nicht weit zu zwei weiteren Klettergärten, Les Iles in in Ile Rousse ist ein eher kleiner aber wunderschön gelegener Spot. Il Curriali ist nur wenige Km entfernt zwischen Munticello und Santa Reparata sodass man beide sogar problemlos kombinieren kann.

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Evelyn in les Iles in einer 5er Route. Die Bucht im Hintergrund ist gerade so 100 m entfernt, hier also Badesachen mit nehmen

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Vom Klettergarten ” I Curriali” hat man einen super Blick hinüber zur Ile Rousse und den Leuchtturm unter dem der Klettergarten liegt.

Die Felsstrukturen sind hier ganz eigenwillig und sehr interessant. Einzig der Umlenker einer Route erschien uns hier sehr fragwürdig. Ansonsten aber auch gut abgesichert und der grosse Vorteil ist die Nord Ausrichtung des hinteren Sektors.

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Granit pur !

Fazit: Korsika bietet eine Vielzahl bestens erschlossener Klettergärten und vor allem auch viele Mehrseillängentouren, hier ist also wirklich für jeden was dabei. Wie bereits erwähnt ist der Kletterführer ” Falaises de Corse” ISBN: 978-2-9526-3884-5 sehr zu empfehlen.

Super Homepage mit vielen hilfreichen Infos (Campingverzeichnis) unter www.paradisu.de

(c) www.climbandhike.com